



An den einstigen Flachsanbau im Allgäu erinnert diese Installation im mittelalterlichen Espantor in Isny.

Foto: Hermann Ernst

# Blaue Felder in altem Gemäuer

Eine Ausstellung in Isny spielt mit der Stadt-Architektur und mit Allgäuer Geschichte

*Isny (bru).*  
„lichtBLAUturmHOCH“ nennt sich ein gemeinsames Ausstellungsprojekt der Gruppe KBK. Dies ist ein Kürzel für Susanne Krämer, Matthias Buchenberg und Oliver Köhl, die ihr neues Gemeinschaftswerk dem mittelalterlichen Espantor in Isny auf den Leib geschneidert haben. Denn ihre Objekte und Installationen stellen sich nicht nur der Architektur des einstigen Torturms der Stadtmauer, sondern auch einem Aspekt der Stadtgeschichte.

Es sind nur wenige Arbeiten, mit denen sich die drei Künstler ganz auf ihr Thema konzentrieren und den Wandel vom einstigen Beobachtungs- und Verteidigungsturm zum heutigen Kunstraum (städtische Galerie) verdeutlichen. Es dominiert die Farbe Blau, unter Ein-

beziehung von Flachs darauf verweisend, dass das Allgäu einst zur Flachsblüte durch blau leuchtende Felder gekennzeichnet war und Isny zu einem der Zentren der Leinenherstellung zählte. Getrocknete Blütenstängel sind auf lichtblau bemalte Kacheln integriert, filigranes, natürliches Material auf dickem Farbgrund, der es oft so tief einsinken lässt, dass nur noch Strukturen stehenbleiben.

Nach diesem Fries von Collagen begegnen dem Besucher auf den weiteren Etagen der treppenreichen Galerie große Lichtobjekte. Eines „öffnet“ den Boden in nicht zu ergründender blauer Tiefe, bestückt mit Hanfsträngen, die sich wie Algen im blauen Licht umschlingen. Auf dem anderen sind die Hanfstränge in Streifenmuster angeordnet, ver-

wandelt sich das dicke Mauerwerk in ein illusionäres blaues Panorama. Ein weiteres Lichtobjekt wird erst am Abend sichtbar, wenn Leuchtstoffröhren die Eingangsfassade des Torturms in blaues Licht tauchen.

In das Ausstellungskonzept dieser Veranstaltung des Kulturforums Isny ist ein Begleitprogramm integriert: Am 8. Juli, 15 Uhr, und am 16. Juli, 20 Uhr, gibt es eine Turmlesung des Isny-Märchens „Geheimnis um Corvida“. Am 13. Juli (18 Uhr), steht ein Künstlergespräch mit Susanne Krämer, Matthias Buchenberg und Oliver Köhl auf dem Programm.

**i** Die Ausstellung dauert bis 23. Juli, geöffnet Mittwoch bis Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.